

Krank arbeiten im Homeoffice

Beitrag von „Ichbindannmalweg“ vom 24. November 2021 07:52

Mal eine dumme Frage: was macht man als Doppelkorrekturfachlehrer mit ca 40 Stapeln (macht mehr als einen Stapel pro Woche, wenn man die Zeit kurz vor und nach den Sommerferien abzieht in der nicht geschrieben werden kann) im Jahr, wenn man eine Woche krank ist? Also kein Schnüpfchen, in der Phase war man in der Schule, weil ja die Arbeiten/Klausuren geschrieben werden mussten.

- a) man korrigiert trotz Krankheit (ungünstig für die Genesung)
- b) man korrigiert nicht, dafür aber in der nächsten Woche zwei Stapel (eine 60 Stunden Woche führt schnell zum nächsten Infekt)
- c) man geht in Teilzeit damit das Problem entschärft ist
- d) man legt der Schulleitung die nicht geschafften Klausuren der letzten Wochen auf den Tisch und die Kollegen dürfen ran (durfte da auch schon für andere ran, obwohl selbst von dem Problem betroffen)
- e) man meldet sich mit Schnüpfchen krank, korrigiert in Ruhe und fehlt nur zwei Tage statt eine Woche (klappt das?)

Eigentlich erscheint mir e) das Beste für alle Beteiligten. Und doch fällt es vielen schwer.